



Michaela Kober, Eva Wimmer und David-Ubuk Kislinger mit ihren Schützlingen vor dem Tipi, der Zufluchtsstätte bei Regen

Die Kinder im Wald

Eigentlich rechnet man auf der Platte in Mariatrost mit Spaziergehern, Wanderern und Erholungssuchenden. Doch seit September 2013 hört man hier oben vormittags auch fröhliche Kinder toben.

Es war an einem kalten winterlichen Vormittag. Wir vom Journal Graz machten uns auf, um dem sogenannten „zukünftigen Waldkindergarten“ einen Besuch abzustatten. Auf den Berg hinauf begleitete uns Sozialarbeiter und Tagesvater sowie Kinderbetreuer (in Ausbildung) David-Ubuk Kislinger. Er lernte den ersten Waldkindergarten in Saalfelden kennen und brachte dieses Bild seither nicht mehr aus seinem Kopf. Auch die studierte Pädagogin Michaela Kober machte „Waldpädagogik“ zum Thema ihrer Abschlussarbeit und erklärt ihre Naturverbundenheit durch das Aufwachsen auf einem Bauernhof und die landwirtschaftliche Ausbildung. Eva Wimmer ging den klassischen Weg der Ausbildung zum Kindergartenpädagogin, hat dann in einen Regelkindergarten reingeschnuppert und sich zum offenen Arbeitsalltag entschieden.

Verein „NaturGanzNah“

Umwege führten die drei zueinander und ihre Vision war bald klar: hier in Graz einen „Waldkindergarten“ zu eröffnen. Also gründeten sie den Verein „NaturGanzNah“. Ein geeignetes Waldstück wurde bald gefunden

und gepachtet. Aber im Moment arbeitet der Verein noch auf Tagesmutterbasis, denn das Land erarbeitet gerade einen Kindergarten Modellversuch, der rechtlich von der Landesregierung noch nicht geklärt ist, weil das derzeitige Kinderbetreuungsgesetz strukturelle Voraussetzungen und bestimmte Räume verlangt. Doch richtige Räume hat die sogenannte „Waldgruppe Graz“ keine, nur ein Tipi steht bei besonders regnerischen und kalten Tagen bereit. Auch eine Toilette, eine versperrte Kiste und ein Kasten mit Utensilien sind vor Ort.

Der Verein ist seit 2011 aktiv, seit September 2013 findet die Betreuung von Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren statt. Zurzeit werden 10 Kinder täglich 5 Stunden betreut und diese verbringen den Vormittag ausschließlich in der freien Natur und im Wald. Eltern aus allen Gesellschaftsschichten und Bezirken von Graz, freuen sich, ihre Kinder in der Natur zu wissen, von ihr zu lernen und zu schätzen, wie schön der Wald eigentlich sein kann.

Kindergartenalltag

Als wir die Kindergruppe erreichten, saßen

sie gerade bei der Jause rund ums Lagerfeuer. Warm eingepackt und rotwangig wurden wir herzlich begrüßt. Man spürte regelrecht, wie ihnen das Spielen und der Umgang in freier Natur sichtlich Spaß macht. Jedoch steht ständig das Schneiden am Programm, egal ob man mit ihnen redet oder sie dabei jausnen, sie hantieren mit einem Messer und einem Stück Holz in der Hand. Wobei besonders erwähnenswert ist, dass jedes Kind – egal welchen Alters – bereits perfekt mit einem echten Messer umgehen gelernt hat.

Gerade wurde an einem „Redestock“ gearbeitet. Dieser Redestock kommt zum Einsatz und wird in die Hand genommen – egal ob von Kind oder Betreuungsperson –, wenn es etwas zu besprechen gibt, dann weiß jeder: jetzt heißt es Ohren spitzen und zuhören ...

Es ist ein Vergnügen den Kindern zuzusehen, wie sie aus Naturalien Spielzeug basteln oder Piraten und Indianer spielen. Und sollte es wirklich mal regnen oder sehr kalt sein, verbringen die Kinder die gemeinsame Zeit eben im Tipi. Täglich gibt es eine heiße Suppe oder Eintopf.

Aber wie heißt's so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleidung.

Die Waldkinder

Natürlich haben wir auch die Kleinen etwas kennen gelernt und wollten wissen, was ihnen hier im Waldkindergarten besonders gefällt:

Jakob (5) erzählte uns stolz, dass er als „DER Beerspezialist“ in der Kindergruppe gilt. Denn Schwammerl- und Beerensuchen stehen ebenfalls oft auf dem Tagesplan. Besonders gern spielt er „Spiderman“ und isst gerne Birnen, Äpfel, Pudding und natürlich jede Art von Beeren.

Die 3-jährige Laila hingegen liebt es, zu malen. Hier in der Natur darf sie neben dem Tipi und der Aufbewahrungshütte, neben Papier auch Holz bemalen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Doch zu Hause spielt sie gern mit Puppen und sucht sich besonders gerne Schuhe aus. Am liebsten isst sie Marmeladebrot, Nutella, Äpfel und Hirschbällchen.

Das älteste Kind Sophie (6) klettert gerne. Außerdem schneit sie tolle Holzschätze für ihren Papa, der alles sorgfältig zu



„Der schönste Platz, seine Kindheit zu verbringen, ist wohl die Natur!“

Hause anbringt. Daheim „praktiziert“ sie gerne als Ärztin, am liebsten hegt und pflegt sie ihre Kuschteltiere, die im Moment ganz starken Husten haben.

Veerle (5) kann ebenfalls toll mit dem Schnitzwerkzeug umgehen und spielt am liebsten mit ihrer

Puppe „Marisol“. Sie liebt Nudeln, Äpfel und Erdbeeren.

Merle (3), deren Papa Bildhauer ist, ist ebenfalls sehr begabt und schnitzt schon genau so gut wie ihre größeren Freunde.

Die süße Liara (5) ist wohl eher eine Geheimniskrämerin und er-

zähle uns vorsichtshalber lieber gar nichts.

Der 3-jährige Elliot spielt gerne im Wald das Piratenspiel. Am liebsten mit seiner Freundin Liara. Elliot und Liara mögen sich nämlich besonders gern. Und Playmobil ist ein ganz beliebtes Spiel zu Hause für alle Kinder.

Das Journal Graz bedankt sich sehr für den Einblick in dieses wundervolle Kinderbetreuungsmodell. Wir waren sehr angetan und fanden es äußerst herzlich und interessant, den Kindern und ihren Betreuern zuzusehen, wie sie in und durch die freie Natur beschäftigt sind und ihnen weder Kälte noch Regen etwas ausmachen können, sie es aber natürlich auch nicht stört, wenn die Sonne scheint.

Laut Information der zuständigen Stelle in der Steiermärkischen Landesregierung gäbe es derzeit keine Rechtsgrundlage für einen Waldkindergarten. Es werde aber an einem Entwurf für Regelungen zum Waldkindergarten gearbeitet.

FLUGHAFEN GRAZ
 - und so nah ist die Welt.

→ Check-in

Flughafen Graz – Geschichte mit Zukunft

Zum 100-jährigen Jubiläum sammeln wir Ihre „GRZ“-Geschichten. Schicken Sie uns interessante Bilder oder besondere Erinnerungen rund um den Flughafen Graz und gewinnen Sie tolle Preise.

www.flughafen-graz.at/100jahre

Ein Unternehmen der HOLDING **GRAZ**